

#### ▪ **Bewerbung und Unternehmen**

Es gab keine ausgeschriebene Praktikumsstelle im Unternehmen, man konnte es jedoch leicht im Internet finden und sich jederzeit initiativ bewerben. Ich habe eine Liste mit allen Reiseveranstaltern in Zagreb gefunden, mir die Besten rausgesucht und mich bei diesen beworben. Die Bewerbung lief hauptsächlich über den E-Mail-Kontakt und einem Bewerbungsgespräch in lockerer Atmosphäre, bei dem gleichzeitig die Sprachkenntnisse getestet wurden. Danach war klar, dass ich mein Praktikum dort absolvieren durfte. ESA Croatia ist eine kleine Agentur in der Hauptstadt Kroatiens, die sich dort als Erste ausschließlich mit Stadtführungen und Guides für Touren beschäftigt hat. Mittlerweile hat das Unternehmen über 20 Mitarbeiter und bietet Dienstleistungen in über 10 Sprachen an. Tagtäglich finden zahlreiche mehrstündige Stadtführungen statt, bei der die schönsten Sehenswürdigkeiten in Zagreb erkundet werden können.

Der erste Monat nach meiner Ankunft diente hauptsächlich der Orientierung. Direkt zu Beginn bekam ich meinen Mentor, dem ich jederzeit Fragen stellen durfte und der mich in meine Aufgabenfelder eingeleitet hat. Schritt für Schritt bekam ich mehr Verantwortung und durfte immer schwerere Aufgaben tätigen. Mein Aufgabenfeld kennzeichnete die Produktzusammenstellung und Kalkulation von eintägigen Ausflügen, die Koordination der Guides und der Kontrolle, ob alle erforderlichen Dokumente und Informationen rechtzeitig bei allen Partnern angekommen sind und gleichzeitig ob wir rechtzeitig alles Notwendige erhalten haben. Ein Teil der Buchungsanfragen wurde mir zugeteilt und somit stand ich in direktem Kontakt mit wichtigen Partnern und sicherte ihnen eine gute Dienstleistung unsererseits.

Die Aufgaben waren sehr vielfältig, da ich nicht nur im Büro gesessen bin und vor dem PC gearbeitet habe, sondern durfte unsere Gäste am Flughafen willkommen heißen, sie auf eine mehrtätige Reise begleiten und diverse Tätigkeiten in der Stadt erledigen. Durch die Arbeit im Unternehmen haben sich meine Sprach- und Schreibkenntnisse deutlich verbessert und ich lernte besser und schneller am PC zu arbeiten.

#### ▪ **Anreise**

Man kann sehr leicht von sämtlichen Flughäfen Deutschlands nach Zagreb fliegen (Flugdauer ca. eine Stunde). Mehrmals täglich fliegt die Lufthansa Cityline oder Eurowings in die Hauptstadt – bucht man seinen Flug bei Zeit fangen die Preise schon bei 40€ an. Mit Flixbus und vielen weiteren Busunternehmen kommt man direkt in die Innenstadt für 20-30€ von München aus und die Fahrt dauert circa 8 Stunden. Ebenfalls fährt zweimal täglich ein Zug von München nach Zagreb, Fahrdauer ca. 9h, Preis ab ca. 40€.

#### ▪ **Unterkunft**

In Zagreb sollte es, im Vergleich zu München, definitiv leichter sein eine Wohnung zu finden. Ich hatte Glück, da meine Tante dort eine Wohnung im Stadtzentrum vermietet hat,

ansonsten kann man auf der Internetseite njuskalo.hr oder in Facebook-Gruppen eine Unterkunft finden. Zagreb ist in viele Viertel eingeteilt, zum Wohnen sind die Viertel Tresnjevka, Jarun, Savica oder Zaprudje nur zu empfehlen. Die Preise sind nicht hoch und man ist schnell in der Innenstadt. Man kommt mit Uber oder Tram/Bussen sehr leicht von A nach B, da die Stadt im Innenraum sehr gut vernetzt ist. Man kann sich entweder für jede Fahrt ein Ticket kaufen oder man holt sich das Studententicket für ca. 15€, mit dem man den ganzen Monat unbegrenzt fahren darf. Empfehlenswert ist es auch, wenn man bei der Praktikumsstelle Lohn erhält, sich ein kroatisches Konto zu eröffnen (bei Zaba kostenlos, bei vielen anderen sehr günstig ca. 80cent im Monat). Da man in Kroatien nicht mit € zahlt und nicht ständig zur Wechselstube gehen möchte, ist es einfacher mit der Abhebung und Kartenzahlung. Die Wohnungen sind definitiv günstiger als wir es in Deutschland gewohnt sind. Für ein großes Zimmer in einer 2er-WG habe ich 150€ + ca. 60€ Nebenkosten gezahlt. Teurer als 150-250€ sollte ein Zimmer oder eine 1-Zimmer-Wohnung nicht kosten. Lebensmittel sind jedoch meist teurer als in Deutschland und die Auswahl, vor allem in kleineren Supermärkten nicht mit der in Deutschland zu messen.

#### ▪ Freizeitgestaltung

Zagreb ist eine sehr lebendige Stadt, in der es nie langweilig wird. Abgesehen von vielen Sehenswürdigkeiten und Museen, gibt es immer Märkte, Festivals, Konzerte und Veranstaltungen, die einen zu jeder Jahreszeit einladen. Auch wenn manchmal keine Veranstaltungen geplant sind findet man an jeder Ecke ein Café, die meist alle mit Studenten befüllt sind.

Sehenswert ist auf jeden Fall die obere Stadt „Gornji Grad“ in Zagreb. Dort hat man eine wunderschöne Aussicht über die Stadt und kann das Steintor, die Kathedrale von Zagreb und die Blutige Brücke erkunden. Wenn man nicht hochlaufen möchte, kann man die Stadtseilbahn für ebenfalls nur 80cent benutzen, was Teil einer alten Tradition ist.



Danach kann man den Spaziergang in der unteren Stadt über den Hauptplatz fortsetzen



„Trg Bana Jelacica“, über den Zrinjevac Park bis zum „Tomislavac“, bei dem sich gleich der Hauptbahnhof befindet und kann noch weiter bis zum botanischen Garten laufen, der das ganze Jahr über kostenlos ist.

Ostern und vor allem Weihnachten wird in Zagreb groß gefeiert und man sollte auf jeden Fall mal den Weihnachtsmarkt gesehen haben, der sich über die ganze Stadt erstreckt und schon dreimal in Folge als bester Weihnachtsmarkt in Europa ausgezeichnet wurde.

Möchte man etwas aus der Hetze in der Stadt rauskommen bietet sich der große Park Maksimir als grüne Alternative mitten in der Stadt an, angrenzend ist der Zoo und gegenüber das Stadion des bekannten Fußballklubs Dinamo. Zu jeder Jahreszeit einladend sind auch der See Jarun und der Park Bundek und die Bergspitze Sljeme, von der aus man eine faszinierende Sicht über die ganze Stadt hat.



In naher Umgebung findet man die idyllischen Städte Varazdin, Trakoscan (+Schloss), Samobor oder man fährt eine weiter Strecke bis zur Küste (Crikvenica ca. 2-3h mit dem Auto).

#### ▪ **Integration**

Kroaten sind im Allgemeinen ein sehr offenes und kommunikatives Volk. Einige sprechen vielleicht nicht so gut Englisch, aber trotzdem findet man einen Weg sich zu verständigen. Ich kannte schon vorher einige Leute aus der Umgebung Zagrebs, dadurch viel es mir leichter mich zu integrieren, aber man findet auch leicht jemand mit dem man einen Kaffee trinken gehen kann, da es eine kroatische Tradition ist mindestens einmal am Tag in eine Bar oder ein Café zu gehen.

Ich hatte in meinem Team sehr nette Kollegen, mit denen ich auch Ausflüge unternehmen konnte, shoppen gegangen bin oder uns zusammen in ein Restaurant gesetzt haben. Da es auch viele Erasmus-Studenten in Zagreb gibt, kann man über Gruppen oder Veranstaltungen andere Studierende aus dem Ausland kennen lernen.

#### ▪ **Fazit und Empfehlungen**

Meiner Meinung nach ist Kroatien ein sehr empfehlenswertes Land und hat viel mehr zu bieten, als nur eine Küste mit vielen wunderschönen Stränden. Die Arbeitsatmosphäre ist dort anders als in Deutschland und zeigt einem, dass man auch in lockerem Umfeld gute Arbeit leisten kann. Die zahlreichen Nationalparks laden vor allem am Wochenende ein, den Tag dort zu verbringen und die Natur zu genießen. Natürlich gibt es auch Defizite, wie z.B. dass die Preise für Putzmittel oder Nutella höher sind als in Deutschland, jedoch sind sie an anderen Stellen wie z.B. der Zooeintritt (ca. 4€) deutlich günstiger als es bei uns üblich ist. Wichtig ist es wenigstens grobe Kenntnisse der Sprache, wie Danke und Guten Tag zu beherrschen damit man es in Alltagssituationen wie im Supermarkt beispielsweise einfacher hat.

Wichtig ist rechtzeitig mit der Planung zu beginnen, damit man nicht in Zeitdruck gerät. Wichtige Dinge wie eine Auslandsrankenversicherung oder die Wohnungssuche sollte man nicht auf den letzten Drücker erledigen. Ob man seine Wohnung in München untervermietet, oder sie weiterhin bezahlen muss, sollte man ebenfalls frühzeitig mit dem

Vermieter klären, damit man den richtigen Untervermieter/ WG-Mitbewohner für den Rest der WG findet.

Da Kroatien innerhalb der EU ist und man auch in alle benachbarten Länder mit dem Personalausweis kommt, ist kein Reisepass notwendig. Ebenfalls kann man die deutsche SIM für das Mobiltelefon behalten, da keine Roaming-Gebühren anfallen und alle fast alle Flatrates im Ausland genauso wie in Deutschland funktionieren.

Ansonsten ist Zagreb, vor allem für Mädels eine tolle Stadt zum Shoppen, Sport zu treiben, sich zu erholen und gleichzeitig jeden Tag etwas Neues zu erkundigen, daher glaube ich, dass einem dort nie langweilig wird und kann jedem ein Praktikum in Kroatien empfehlen.